

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
38 (1924)**

32 (7.2.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475874](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 25 Pfennig frei Haus, für Abonnenten von der Expedition Petersstraße Nr. 70, 50 Pfennig, durch den Post bezogen für den Monat Februar 3,00 Goldmark.

# Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76,  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstringen, Donnerstag, 7. Februar 1924 \* Nr. 32

Preis 10 Pfennig

Anzeigen-Großpreise: Willkür-Zettel ab 1000 Quadratmaßen für kleine-Wilhelmschau und Umgegend 5 Pf., Familienanzeigen 3 Pf., alle Anzeigen ausseramtlich. Inseraten 7 Pf., 1 Reklame 5 Millimeter breite 25 Pf. Goldmark bei sofortiger Bezahlung zu dem am Zahlungs-Tage lebendekannen amtlichen Berliner Brief-Kurs

## Das Geheul der Getroffenen.

Aus Hannover wird uns geschrieben: Seit einiger Zeit veranstaltet in der Provinz Hannover an zahlreichen Orten der Verein für Wirtschaftsgeschichte Niedersachsens Vorträge, die sich mit der Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Provinz Hannover umfassen seit der Reichsgründung beschäftigen und durch eine Anzahl außerordentlich anschaulicher Bildvorderführungen unterführt werden. Die Vorträge beginnen mit einer kurzen geistlichen Einleitung, in der nach einer geschichtlichen Karte eines deutsch-niedersächsischen Gebietes die Entwicklung des ehemaligen Königreichs Hannover seit dem 17. Jahrhundert, gegründet nach Wachstum aus Erfurt, Kau und Annektion, dargestellt wird. Dann folgt die Bevölkerungsentwicklung in der Provinz Hannover, verglichen mit dem Königreich Hannover, und dann die Darstellung der verschiedenen Zweige der Gütererzeugung in Stadt und Land auf die jeweils ältesten zuverlässigen Statistiken zurückgestützt und den letzten Stand vor dem Kriege diesen Zahlen als Vergleichsbogenstand gegenüberstellen. Eine Darstellung der Verkehrsbedeutung schließt sich an und ein Vergleich der Steuerleistung der Provinz Hannover mit der Steuerleistung der übrigen Gebieteile bildet den Abschluss.

Die Materialien zu diesen Vorträgen sind nicht als einfache universitäre Zusammenstellungen der Statistiken, wie ja bei einiger Gewissenheit und Mühe jedermann aus der amtlichen Statistik Preußens und des Deutschen Reiches entnehmen kann. Aus diesen Materialien ergibt sich ein das politische Leben außerordentlich aufklärendes Bild der Wirtschaftsbedeutung Hannovers; das zeigt, dass die Entwicklung der Provinz Hannover unter preußischer Herrschaft ein günstiges, der Stand der Dinge um 1866 ein ungünstiges Bild ergibt, lädt sich jedoch ebenfalls verfehligen, wie die weitere Tafel, doch trotz der Aufwandsentwicklung von 1866 bis zum Kriege noch heute von einer Häufigkeit Hannovers, jahreswirtschaftlich und finanzmäßig selbstständig zu machen, keine Rüde sein kann.

Den Deutschen übernahmen nur Tafeln von jedem unangenehm gewesen. Jetzt aber, wo sie mit Telegrammen die Reichsbehörden bombardieren, in denen jeweils eine handvoll wertvoller Auskünfte und Zusatzerklärungen dieser Behörden eine große Publizität in der Provinz Hannover voraussetzt, füllt es natürlich ganz besondere unangenehme, deartige Dinge, dem Publikum beigebracht zu haben und zu hören. Denn diese Tafeln sprechen über die wissenschaftlichen Vorberichtigungsbestrebungen ein gerade vernichtendes Urteil aus. Die Aufführung einer Hoffnungsvollen, aber noch keineswegs zum Abschluss gekommenen Wirtschaftsentwicklung, — das mühte das Ergebnis einer 2. Sitzung Hannovers an Preußen sein, und ebenso die Verkümmерung aller Staatsaufgaben, in deren Lösung ein großer finanzieller Aufwand erforderlich ist, aber in einem Lande wiederauferstehender steuerlicher Wunderleistung nicht aufzuholen scheint.

Infolgedessen haben sich die Weisen und noch nach die verschiedenen Tafeln gerechtfertigt, um das Publikum davon zu überzeugen, dass es diese Tafeln erfasst. Ganzheitlich haben die wissenschaftlichen Zeitungen verdeckt, den sozialen Gehalt der Vorträge durchzuführen und lächerlich zu machen. Diese Tafeln haben sie sehr bald aufgezeigt, weil sie einfanden, dass sie damit nicht weiterkommen. Dazu worten die Vorträge zu gut in den Tafeln begründet, dazu waren allzu sorgfältig in ihnen auf unansehnlichen Tafeln der tatsächlichen Angaben geachtet. Dann ging man mit öffentlicher Warnung vor dem Verlust der Vorträge vor, aber auch dieser wissenschaftlichen Parole blieb der Erfolg versagt. Die Weisen handen weiter fort und wurden weiterhin gut bejubelt. Sie blieben nur die eingeweihten Anhänger der Deutsch-niedersächsischen Partei, wer aber auf sachliche Belehrung Wert legt und seine Meinung in der Abstimmung auf Stadtniveau mitteilen will, ging dennoch hin. Also mußten stärkere Mittel angewendet werden, wenn die Kenntnis der elementaren Tafeln nicht wie eine Seuche in Hannover und nach den Wahlen, das es diese Tafeln erfährt. Ganzheitlich haben die wissenschaftlichen Zeitungen verdeckt, den sozialen Gehalt der Vorträge und lächerlich zu machen. Diese Tafeln haben sie sehr bald aufgezeigt, weil sie einfanden, dass sie damit nicht weiterkommen. Dazu worten die Vorträge zu gut in den Tafeln begründet, dazu waren allzu sorgfältig in ihnen auf unansehnlichen Tafeln der tatsächlichen Angaben geachtet.

Als solches Mittel ist seit vielen Jahren bemüht die Verbindung von Versammlungen. Gelegentlich möchte man den Verdacht, den Verein für Wirtschaftsgeschichte Niedersachsen-Süd abzutreten, aber dafür scheint ein größeres Spielraum sich nicht ergeben zu haben. Also blieb schließlich den Weisen nichts anderes übrig, als die Vorträge mit Gewalt zu verbieten. Das haben sie in der Tat auch in den verschiedensten Hallen verhindert und in einer Reihe von Hallen ist es ihnen auch gelungen.

So ist in Nordhannover, in Worpstede und in Wilstorf ein wissenschaftliches Sprengkommando angestellt und hat den Weisen überfallen, in Worpstede mißhandelt, und an beiden Orten die Versammlungen gesprengt. Und ebenso ist der Kreis von Springe mit dem traurigen Ruhm bedacht worden, eine Anzahl von Versammlungen gesprengt durch kontraktierte Anhänger der Deutsch-niedersächsischen Partei in den Sitzungen der politischen Versammlungsfreiheit in diesem Kreise verhindert zu sehen. In Bremen, in Münster a. D., in Bielefeld und in Springe ist es den Weisen gegückt, die Versammlungen zu sprengen. Da Weise hat man den Weisen mißhandelt und ihm seine Wiederbildung zum Teil zerbrochen, zum Teil gestohlen. Nach den bisher vor-

## Landtagsbeginn: 19. Februar.

Wie uns heute von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist als Zeitpunkt des Zusammentritts des Oldenburger Landtages Dienstag der 19. Februar in Aussicht genommen.

### Aus Herrn hoffes Reich.

(Beim ersten Eigenmeldung.) Auf Grund der Meldung des "Soz. Parlamentsdienstes", daß die Beschimpfungen gegen die Thüringer Regierung vom Gesamtansatz des Militärverbands Thüringen ausgebettet wurde unter Denner-Poelzsch und Soffe, ist das Tag bestätigt. Gleichzeitig wurde unter Göring-Vorwürfen die "Schriften der Freiheit", auf zwei Tage verhängt, weil sie die Arme aufwirft, obwohl sie, daß der Militärverbundes die Abstimmung in den letzten Wählungen die sozialdemokratische Presse zu verbieten.

### Das dritte Steueraufgebot.

Am heutigen Donnerstag nachmittag beginnt im Bürgersaal des Reichstags die Beratung der dritten Steueraufgabe. Der Ausgang der Beratung ist das Schicksal der Steuerabstimmung ganz unbestimmt.

(Gisela Drathaus.) Am Reichstag finden gekreuzte Beratungen der Sozialdemokratischen und Demokratischen Parteien unverhinderlich Befreiungen über die Steuerabstimmung statt. Ob wird sich bei den heutigen Beratungen im über-Mausch zeigen, wie weit ein gemeinsames Vorstoß der Sozialisten ist.

Aus München wird uns berichtet: Die in der dritten Steueraufgabe verhandelten Vorschläge der Reichsregierung über einen Finanzausgleich mit den Ländern und Gemeinden werden im bayerischen Finanzministerium für Erhaltung beurteilt. Denn durch den Wegfall der Belastungsschwerpunkte entsteht für Bayern ein Verlust von geringen 5 Millionen Mark pro Monat. Die Länder würden also weiter drücken, damit das Reich seine Finanzen weiter in die Ausweitung bringen kann. Die bayerische Regierung beharrt auf dem grundsätzlichen Standpunkt, daß die von ihr gestellten Anträge auf Rückgabe der Einkommens- und Gewerbesteuern und der direkten Steuern sowie auf Herstellung der eigenen Abstimmung nun mehr zur Verabschiedung kommen. Die bayerische Finanzverwaltung wird deshalb neuerdings leidhändige Anträge an das Reich stellen.

### Das Asyl als letzte Hoffnung.

(Berliner Eigenmeldung.) Das angekündigte Blendl, das die Arbeitslosigkeit über die geistigförmige Bewilligung gebracht hat, findet einen durchsetzbaren Ausdruck darin, daß das Berliner Oberstaatsrat-Amt im Monat Januar einen hohen Betrag wieder aufzuweisen hat. Nicht weniger als 158.420 Personen würden im Laufe des Januar in Berlin keine andere Zukunft mehr, um die Reichsregierung zu verhindern, dass sie weiter arbeiten kann. Die bayerische Regierung beharrt auf dem grundsätzlichen Standpunkt, daß die von ihr gestellten Anträge auf Rückgabe der Einkommens- und Gewerbesteuern und der direkten Steuern sowie auf Herstellung der eigenen Abstimmung nun mehr zur Verabschiedung kommen. Die bayerische Finanzverwaltung wird deshalb neuerdings leidhändige Anträge an das Reich stellen.

### Der Index fällt um 2 Prozent.

Die Reichsbankziffer für die Lebenshaltungskosten (Gehalt, Wohnung, Kleidung, Ernährung, Unterhaltung und Verleihung) beträgt nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für Monat des 4. Februar, das 1.048 Billionen Mark des Reichsgerichts. Gegenüber dem Januar (1.06 Billionen) ist es damals um 1,9 Prozent zu vermindern. Für den Durchschnitt des Monats Januar berechnet sich die Reichsbankziffer auf das

liegenden Berichten ist ein deutsch-niedersächsisches Sprengkommando aus Münster a. D. stolz per Schiffen unter der Führung des Leiters Falke an die Orte vorgefahren und hat unter Mitwirkung mit den örtlichen Verbindlichkeiten vierzehn Anhänger der Deutsch-niedersächsischen Partei, der auf politische Belehrung Wert legt und seine Meinung in der Abstimmung auf Stadtniveau mitteilen will, ging dennoch hin. Also mußten stärkere Mittel angewendet werden, wenn die Kenntnis der elementaren Tafeln nicht wie eine Seuche in Hannover und nach den Wahlen, das es diese Tafeln erfährt. Ganzheitlich haben die wissenschaftlichen Zeitungen verdeckt, den sozialen Gehalt der Vorträge und lächerlich zu machen. Diese Tafeln haben sie sehr bald aufgezeigt, weil sie einfanden, dass sie damit nicht weiterkommen. Dazu worten die Vorträge zu gut in den Tafeln begründet, dazu waren allzu sorgfältig in ihnen auf unansehnlichen Tafeln der tatsächlichen Angaben geachtet.

Gleichzeitig ist die beliebte Methode des Protestierens auch auf diese Versammlungen angewendet worden, ja, die Deutsch-niedersächsische Partei hat sogar verfügt, die Militärbehörden für ein Verbot der Veranstaltungen des Vereins für niedersächsische Wirtschaftsgeschichte auf die Beine zu bringen, ohne freilich damit dieser Erfolg gehabt zu haben.

Heberraupt muß man sagen, daß es den Welfen voraussichtlich nicht gelingen wird, mit ihrer Politik, die Wahrheit von den Wählern fernzuhalten, durchzudringen. Nebenbei ist jetzt für ausreichenden politischen Schutz der Veranstaltungen des Vereins für Wirtschaftsgeschichte Niedersachsen gesorgt. Die Hauptschuldigen werden lernen, daß die preußische Auflösung von Versammlungsfreiheit darin besteht, daß man den Reiter ausredet läßt, und daß das Gesetz zum Schutz von Versammlungen gegen Sprengungen, für das die Deutsch-niedersächsische Partei so begierig eingetreten ist, auch für die Anhänger dieser Partei noch verbindende Kraft hat. Schließlich wird, wie wir hoffen, der Verein für Wirtschaftsgeschichte Niedersachsen in allen denjenigen Orten, in denen seine Versammlungen gesprengt worden sind, sie unter aufrechterhaltendem Schutz noch einmal vereinigen. Heute haben wir, so hoffen wir, von neuen vorgenommenen Rechten aus ihren Rechten ausgeschlossen.

Das gesuchte Bild der wissenschaftlichen Partei runden sich dadurch; entschlossen reaktionär auch auf Seiten der elementaristischen nationalen Interessen des deutschen Volkes und bereit dazu, Gewalt jeder Art in den Dienst ihrer Sache zu stellen, das ist der wertvolle Charakter dieser Partei, den sie nun hinter einer geschmolzenen Rechtslinie nicht mehr zu verstehen vermögen. Mag sie noch so läblich schauend sein, die Würde und die Unschuld in der Wut darüber, daß ihrer Abhandlungsscheine, die Tatsachen gegenübergestellt werden, hat sie endgültig jedem urechtefähigen Menschen als das vergraben, was sie ist.

1,10 Billionen Mark gegenüber dem 1,247 Billionenfachen im Durchschnitt des Monats Dezember; das entspricht einer Abnahme von 11,8 v. H. Die Lebenshaltungskosten ohne Bettelbeziehung betragen im Durchschnitt Januar das 1,048 Billionenfachen, für die Ernährungskosten allein das 1,27 Billionenfachen der Vorhergesetzten.

Die Großhandelsgruppe ergibt gegenüber dem Stand von 29. 1. (114,5) einen Rückgang um 0,8 Prozent auf 113,9, der durch die nachträglich bekannt gewordene Herabsetzung des Eisenpreises sowie durch die weitere Preisentlastung auf dem Rohstoffmarkt bewirkt wurde.

### Systematische Verdächtigungen.

Unlautere Elemente verhindern, durch Verteilung von Flugblättern, deren Inhalt gemeine Verleumdungen gegen die Gewerkschaften und ihre Führer enthält, in die Mitgliederkreise Verirrung zu bringen. Es ist festgestellt, daß durch Kommunisten in einzelnen Betrieben, Orten und Bezirken Sachsen nach den Beschlüssen der KPD-Bentrolle in Berlin diese Beschämungsbücher entstellt wird. Der Inhalt der Flugblätter rechtfertigt die Annahme, daß die Führer und Verbreiter mit den deutsch-sächsischen Verbündeten der Arbeiterschwung in enger Bindung stehen. Der Reichsbund für Sachsen des ADGB forderte daher am Mittwoch die Gewerkschaften öffentlich auf, gegen alle die Elemente mit den schwärflichsten Mitteln vorzugehen, die sich an solchen Umtrieben offen gegen jedes Werk beteiligen. Mit Recht wird in dem Aufruf betont, daß allen Arbeitern klar geworden ist, daß ein zweijähriger rohdälernder Putsch der gewerkschaftsverfeindenden kommunistischen Agitation nicht der geringste Erfolg für die Arbeiterschaft verschafft werden kann.

### Ein belgischer Offizier ermordet.

Das Küssel wird gemerkt: Blättermeldungen aus Stuttgart aufzuholen, in dem der Offizier Pich von der belgischen Militärpolizei, als er verjagt, drei deutsche Gewerkschafter, die mit belgischen Soldaten in einem Streit gerieten, aus einem Gottesacker zu entfernen. Sein Name soll recht sein. Die Angreifer waren verhaftet worden.

Anmerkung des KTA: In diesen Städten ist von einem solchen Anschlag noch nichts bekannt.

### Vor den italienischen Wahlen.

Eine römische Meldung besagt: Die maximalistische Partei leitet in Mailand von dem Vizechef ihres Vorstandes zur Bildung eines Bündnisses der Kommunisten, Maximalisten und Einheitssozialisten zur Stimmenthaltung bei den Wahlen Kenntnis. Die kommunistische Partei teilte in einem Brief mit, daß die Maximalisten leben ein Zusammengang mit den gemäßigten Einheitssozialisten ab und haben geschlossen, mit eigenem Programm und eigenem Voten in den Wahlkampf einzutreten. In einem Aufruf an die Parteimitglieder erfordert die Partei, sie hofft, daß die Umtypen das gemeinsame Ziel auch getrennt erreichen werden.

Die Stadt Worms (Wels) ist von den Separatisten geräumt worden, dagegen machen sich die Welsens um so lauter bemerkbar.

Der griechische Ministerpräsident erklärt, daß die Volksabstimmung über die künftige Regierung von Griechenland am 9. März stattfinden werde.

Neuer Bericht aus Amerika bestätigt sich der Tag zuvor nicht geslossen sein und auf einem Schiff gefangen haben.

den, daß das Sprengen von Versammlungen vorläufig noch eine Beschäftigung ist, die einen Beamten seines Amtes unvördig macht.

So wird der welfischen Brutalität der Erfolg erspart bleiben. Im Gegenteil, auch der Hammloste wird allmählich einsiehen, was es mit den drei geräumten welfischen Lieben zum Recht auf hat; Verklemmungen sprengen ist etwas, was in den Provinzen Hannover und Bremen vorläufig noch glücklicherweise zu den Seitenheiten gehört. Es bleibt den Anhängern einer Niederschlagung Hannovers von Preußen vorbehalten, diese Kultivierungsschule zum politischen Mittel großen Stils in der Provinz Hannover zu erheben. Wie aber überhaupt Wert darauf liegt, aus eigener Kenntnis der Dinge ein Urteil über den deutsch-niedersächsischen Abstimmungsantrag zu verschaffen, der wird diese Sprengungskommandos mit den merkwürdigsten Wundern der Waffen beim Kampf und mit dem berühmten Brief nach Versailles sowie mit der Tochter zusammennehmen, daß auch heute noch trockner beläuterter öffentlicher Anfrage die Deutsch-niedersächsische Partei nicht imstande gewesen ist, zu erklären, daß sie den Freunden der sozialistischen Herren Smeets, den Hilfsförderer Neuburg und Selig, aus ihren Rechten ausgeschlossen hat.

Das gesuchte Bild der wissenschaftlichen Partei runden sich dadurch; entschlossen reaktionär auch auf Seiten der elementaristischen nationalen Interessen des deutschen Volkes und bereit dazu, Gewalt jeder Art in den Dienst ihrer Sache zu stellen, das ist der wertvolle Charakter dieser Partei, den sie nun hinter einer geschmolzenen Rechtslinie nicht mehr zu verstehen vermögen. Mag sie noch so läblich schauend sein, die Würde und die Unschuld in der Wut darüber, daß ihrer Abhandlungsscheine, die Tatsachen gegenübergestellt werden, hat sie endgültig jedem urechtefähigen Menschen als das vergraben, was sie ist.





# Parteitag und Frauenkonferenz.

## Parteigenossen!

Bei Gründung des Organisationsstatus der Partei veruft der Parteivorstand den nächsten Parteitag auf.

Sonntag den 30. März 1924, abends 6 Uhr,  
nach Berlin, Gebäude des Preußischen Landtages, Brins-  
straße, ein.

Die vorläufige Tagesordnung ist festgesetzt:

1. Bericht des Parteivorstandes,
- a) Allgemein. — Berichterstatter: Otto Welt.
- b) Käpten, Organisation und Rasse. — Berichterstatter: Dr. Vartels, R. Lubitsch.
2. Bericht der Kontrollkommission. — Berichterstatter: Friedr. Brühne.
3. Bericht der Reichsleitung. — Berichterstatter wird von der Fraktion bestimmt.
4. Das Organisationsstatut. — Berichterstatter: Röhl, 21. Februar 1924.
5. Die Sozialdemokratie und die Landwirtschaft. — Referent wird noch bekannt gegeben.
6. Die Reichstagskämpfen und die Sozialdemokratie. — Referent: Rudolf Hölleberg.
7. Wahl des Parteivorstandes, der Kontrollkommission und des Kreis, an dem der nächste Parteitag stattfinden soll.
8. Anträge, soweit sie durch die vorstehende Tagesordnung noch nicht erledigt sind.

**Parteigenossen!** Wir fordern Euch auf, die Vorarbeiten für den Parteitag, besonders die Wahlen der Delegierten und die Führung von Anträgen rechtzeitig zu bewirken. Die Anträge der Parteorganisationen müssen

spätestens am 8. März 1924

besitz des Parteivorstandes sein, wenn sie nach den Beschlüssen des Organisationsstatus veröffentlicht werden und in der gedruckten Vorlage Aufnahme finden sollen. Die an den Parteivorstand eingereichten Anträge sind, jeder einzeln für sich, auf ein besonderes Blatt Papier zu schreiben. Nur eine Seite des Papiers darf beschrieben werden. Den Autographen beigegebene Begründungen können nicht veröffentlicht werden.

Am Sonntag den 30. März, vormittags 10 Uhr, findet im Landtagsgebäude in Berlin eine

## Frauen-Konferenz

holt. Sozialistische Tagesordnung: Die Frauen und die Wahl. Zur Teilnahme berechtigt sind aus jedem Bezirksteil ein bis zwei Delegierte, die weiblichen Delegierten zum Parteitag und die weiblichen Mitglieder des Reichstages. Sofern männliche Delegierte von der Bezirksleitung mit Mandat versehen werden, sind sie zur Teilnahme an der Frauenkonferenz berechtigt.

Die Bezirksleitungen werden eingeladen einzutreten, dem Parteivorstand die Namen der gewählten Delegierten unter genauer Nennung möglichst bald bis zum 15. März mitzuteilen, damit ihnen das Mandat, die Vorlagen und sonstigen Mitteilungen ausgetragen werden können.

Wegen Wohnungsmangel, unter Angabe ob Hotel oder Privatzimmer, müssen sich die Delegierten rechtzeitig beim Sekretariate melden. Adresse: Theod. Fischer, Berlin SW 68, Lindenstraße 3.

Berlin, den 6. Februar 1924. Der Parteivorstand.

## Emden.

Die fünfte Lebendrettung poltierte am letzten Freitag der Februarwoche dieses Jahres, Sonntag 9. Februar. Der fünfjährige Sohn der Witwe Grammog aus der Emdener Kreisstraße 21 war in den Delft geraten und den Schreinen nade. Mit eingesetztem Leben brachte ihm aus dem Wasser, gab ihm auch einige Blüte für seine Unfall. Hoffentlich wird die Schöpfe dem Kutter eine Anerkennung zuteilen werden lassen.

Land erlitt. Ein neuer Anfall ist im Laufe der Zeit aus dem kleinen Hofen betreten bis 1890 mit Riedern zusammen eine große Insel und wurden durch gewaltsame Sturmfluten ausgetrennt. Beide haben verblieben einer der Schiffahrt zu Zeiten Jahrhunderts gehörige waren, die im Laufe der Zeit durch Sand- und Schlammablagerungen und dann durch den Wind, den größte Segel, die auf ihr ruhen, juristischen immer höher emporgewichen ist, so daß sie jetzt nur noch bei besonderen hohen Sturmfluten überflutet werden muss. Die preußische Regierung hat diesem neuen Eiland nun den Namen „Insel Remder“ gegeben und ihm einen Standort bestellt, der auf der von Rieden natürlich noch nicht denkbaren Insel nach dem Rechten zu sehen hat. Wenn wieder einmal weitere Seiten gekommen sein werden, und die Insel Remder, die einen eisernen Riegel vor einem Gletscherstrom umschließt, mit einem laufenden Deich umgeben werden wird, kann sie vielleicht einen kleinen Sommeraufenthalt bieten.

Zielsetzung und Auftakt für verurteilte Landarbeiter. Eine größere Anzahl Landarbeiter, die sich gegenständlich des Landarbeitsstreiks im vorigen Sommer zu unübersehbaren Siedlungen hatten hinreißen lassen, wurden feindselig von den Beamten aus dem Schmiederei in Kiel wegen dieser Vergehen zu mehr oder weniger schweren Strafen verurteilt. Die meisten dieser Strafanten sind sicher nicht als Ausdruck christlicher Schaffung aufzufassen. Vielleicht dürften ja der größte Teil auf die während des Streiks herrschende allgemeine erregte Stimmung unter den Landarbeitern, die nach durch die katastrophale Geldentwertung gefestigt wurde, zurückzuführen sein. Nach Mitteilungen aus Eilum und Wismar ist einer größeren Anzahl verurteilter Landarbeiter, die ihre Strafe bereits vor längerer Zeit angefangen haben, die Strafe aufgehoben worden. So sind bereits viele Arbeitnehmer aus Eilum zur Entlastung

gekommen und am 31. Januar, freudig begrüßt von ihren Angehörigen, dort eingetroffen. Ihnen wurde Strafauflauf bis 31. Januar 1925 gewährt. Weitere Landarbeiter aus Wismar, die zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden waren, waren ebenfalls 4 Monate verhängt, erhielten für die letzten Monate Strafauflauf. Auch sie durften in ihre Heimat zurückkehren. Zwei Deutzen wurde Auslieferung bis 31. Januar 1927 für die ganze Strafe gewährt.

**Ausbau des Eider-Hofens.** In einer hier abgehaltenen Konferenz zwischen Vertretern der preußischen Regierung und des Handels- und Schiffahrtsministeriums wurde darüber besprochen, wie der weitere Ausbau des Eider-Hofens notwendig ist. Kapital läßt genauso werden kann. Nach einem Bericht war man übereinstimmend der Meinung, daß diese Kapital nur geschenkt werden kann durch eine Vereinigung von Staats-, Gemeinde- und Privatmitteln, und daß es erforderlich ist, die zu diesem Zweck bereits gegründete „Eider-Hafenumschlagsgesellschaft m. b. H.“ auf weiteres an der Errichtung des Dordtum-Guts-Hafens beteiligt zu lassen. Dieses Interesse besteht ausgedehnt, von allem aus auf die Industrie im nordöstlichen Teil des rheinhessisch-hessischen Industriebezirks und auf die alteingesessenen Eider-Händlerhäuser. Die Kreise sollen zu einer zweiten, für die altermärkte Zeit geplanten Bevölkerung eingeladen werden. Von Regierungssicht wurde mitgeteilt, daß die Ausführung der zunächst anstehenden Arbeiten — Verlängerung des Kanals auf 500 Meter, Herstellung eines neuen Kai von 200 Metern, Vermehrung der Verladeräume, Ausbau der Gleisanlagen — etwa 4,5 Millionen Goldmark kosten werde, und daß der preußische Staat unter allen Umständen nur einen — nicht also großen — Teil davon zahlen könne. Im Interesse des Umlandes, daß die Entwicklung des Hofens die Entwicklung der Stadt bedeute, ist eine baldige Verständigung in dieser wichtigen Angelegenheit zu wünschen.

## Brake.

**Schiffbaujahr.** An der Seite ist die mit Sonn beladene Raft des Schiffes D. gefunden und liegt nur mit einem Teil des Bootes aus dem Wasser heror. Die Falle war bei stürmischem Wetter in Treiben geraten und ist dann durch den Wellenklang eines größeren Dampfers voll Wasser geschlagen. Die Hebung des Schiffes wird wohl keine große Schwierigkeiten bieten.

# MAGGI's Würze hilft in der Küche sparen

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würze.

Rordenham.  
verkaufstätig:  
**Frische Landreiter**  
Herrn: **W. Weißkohl**  
a. P. 10 VI  
**A. Gorgens**  
Bedeckstraße. Tel. 514.

# Kaufhaus Weiss, Varel

Wäsche, Kurzwaren, Strümpfe, Handschuhe, Haushaltwaren.

## J.M. Schwabe Sohn

Inh. Gustav Schwabe.

## Varel MANUFAKTURWAREN

Heinrich Höfers, Varel  
Lederhandlung, Schuhmacherbedarfartikel.  
Lederausschnitte.



## Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan

Ablauf von Varel nach:  
W. Bremen: W 6.30, 9.00, 12.27, D 5.35, 4.11. Nienburg: W 11.30, W 13.51, W 4.30.  
W 4.40. — " nach Bramsche. + über Ellingen.  
Oldenburg: D 6.18, 8.57, 10.31, 1.08. W 4.28, 5.51, 8.55. Rodenkirchen: W 7.00, W 5.12, W 0.00.

Der einsichtige Verbraucher deckt seinen Bedarf nur im Oldenburger Konsumverein

**DÜRERHAUS Schuhwarenhaus B. Bolten**  
Heiliggeistwall 1a.  
Bilder u. Bücher — Kunstgewerbe Lange Straße Nr. 38. Fernsprecher Nr. 1910

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung

## Vareler Fahrzeug-Werk „Jaguar“

General-Vertreter der Stoewer-Werke, Stettin und der Nekarsulmer Fahrzeug-Werke.

Automobile, Motorräder, Fahrräder. — Eigene Reparatur-Werkstatt. — Dreherei und Schweißerei.

## Modewarenhaus

für Herrengarderobe.

## Heinr. Hanenkamp

Telephon 439. JEVER Neue Str. 1.

Bei Julius Schwabe in Jever  
ist die größte Auswahl in Schuhwaren  
und Herren-Garderobe.

## Heldmühle

Billigste Bezugsquelle für

Wäsche jeder Art, Wollwaren,  
Strümpfe, Trikotagen,  
Herrenartikel.

**Marie Peters**





# Konsumenten- und Sparverein für Rüstringen u. Umgegend e. G. m. b. H.



Die einzige in Frage kommende Organisation aller Verbraucher. :: 36 Verteilungsstellen, 4 Spezialläden, Großbäckerei, Konditorei, Käseherstellung, Dampfmolkerei, Limonadenfabrik, Tischlerei, Schweinemast, Landwirtschaft, Kohlen- u. Kartoffellager. Ferner Sparkasse u. Versicherungs-Abteilung.

**Verbraucher! Beachtet unsere Preise und Qualitäten!**

### Brotverbilligung.

Die Ausgabe neuer Brottheine an die bisher am Langverdauigen erholten am Sonnabend, dem 9. Februar, von 8 Uhr bis 12 Uhr in der Marktstraße 10 stattfindende Bäckereistraße (siehe Tit). Der Kochmästler findet die Ausgabe am Dienstag, dem 12. Februar statt. Nach diesem Tage werden Brottheine nicht mehr aufgezogen.

Rüstringen, den 7. Februar 1924.

Stadtmagistrat. Wohlfahrtshaus.

### Verein der Heizer.

Unser diesjähriger

## Maskerade

findet am Sonnabend, den 9. Februar in sämtl. Räumen des Volkshauses statt.

Aufführung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Schönste Gesellschaft!!!  
Sie können durch Mitglieder eingeladen werden.

Karten sind bei den Mitgliedern im Volkshaus zu haben.

## Hausfrauen

verwendet unsere

### Transparent-Glyzerin-Schmierseife!

welche aus nur besten Rohstoffen in alter Friedensqualität hergestellt und in vielen Geschäften zu haben ist!

Norddeutsche Chem. u. Seifenfabrik A. G.

Banter Hafen.

An allen Artikeln enormer Preisabfall!

Zum Beispiel: 1920

**SPAR - HERDE**

mit und ohne Beuteln 4 Mark an.

Billiger wie jede Konkurrenz.

Georg Raddau, großes Spezialhaus

in Celle und Herren am Platz.

Götestraße.

Gef. Mühlenweg.

## BILLIGE KURZWAREN - TAGE

von Freitag, den 8. Februar bis Freitag, den 15. Februar 1924.

Macco-Schnürsenkel, schwarz und braun, 100 cm lang, Paar	0.12
Halbschuhsenkel, rund, 70 cm lang, Paar	0.07
Rüschen-Gummiband, 60-cm-Abschnitt	0.28
Rüschen-Gummiband, Kunstseide, 60-cm-Abschnitt	0.38
Kupferlappen, gute Qualität, per Stück	0.14
Wollgarn, schwarz, grau, braun, 10-m-Gebind	0.78
Jumpervolle in allen Farben, 10 Gebind	1.25
Rockvolants, ca. 25 cm breit, Blumen- und Lohnmuster, m.	0.75

2000 Meter Baumwollspitzen,  
Serie I ca. 4-5 cm breit, Mtr. 18 Pl.  
Serie II ca. 6 cm breit. 28.

## Leder!

Seit einigen Tagen werden von Schuhmacher S. marktfährende Interate in den Zeitungen gebracht, welche den Publikum glauben machen sollen, daß dort Leder besonders billig zu kaufen sei. Durch Preisabschüsse haben wir festgestellt, daß das dort zum Verkauf gestellte Leder teilweise sehr mindererwertig und 10 bis 20 Prozent teurer ist, als es schon seit Wochen die bei Lederhäuser verkaufen.

Verband der deutschen Lederhändler

Ortsgruppe Wilhelmshaven. (849)

### Verein Gut Freund von Flandern.

### Unser Grosser Maskenball

findet am Sonnabend, den 9. Februar im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus statt. Anfang 7 Uhr. (849)

### Leder-Ausschnitt

Conti-Gummibüche und Sohlen tauchen Sie an besten und billigsten bei Oder & Neveling U. Neveling am Bismarckplatz. (847) Marktstraße 42.

### Frühjahrs - Neuheiten

in Strickjackets  
Damen- u. Herrenwesten

in großer Auswahl eingetroffen.

Special-Strickwarengeschäft

Frieda Steinkepli, Inh. Otto Reinhart

Ulmenstraße 22.

Stadt. Warmbekleidung, Obergoesstr. 12

Männer und Brautschuhe: Freitag u. Samstag

abend nachmittag. Die Arbeit, Maßnahmen um

Herren Sommertrachten u. Sonnenbekleidungen

(-11), Damen Freitag nachm. (828)

10. Februar, 7.30 Uhr

Sonntag, 7.30 Uhr

10. Februar, 7.30 Uhr

&lt;p









**Konsum- u. Sparverein  
Unterweiser, Nordenham.**

Durch günstigen Einkauf kommen wir wiederum eine ganze Anzahl Waren im Preise herabsetzen.

Wir bieten an:

Mehl	10, 18 u. 23 Pf.
Rüdels	32 Pf.
Grauwachs	20 Pf.
Haferschalen	18 Pf.
Reis	16 u. 18 Pf.
Kristallzucker	40 Pf.
Süß.	75, 85 u. 90 Pf.
Margarine	50, 55 u. 60 Pf.
Wiederholter Saurefisch	20 Pf.
Brötchen, vollgeteilter Schäffer	120 Pf.
Große Brötlinge	15 Pf.

Freitag und Sonnabend: Weiß- und Rümmelkrot. Brötchen, Semmel und verschiedene Auskernarten in frischer und delikater Qualität.

Große Brötlinge 15 Pf.

**SCHAUSPIEL-  
HAUS**

Donnerstag  
Freitag, Sonntag  
**Maria Stuart**  
von Schiller.  
Gäste:  
Julia Flora  
Emmy Gerstäcker  
Albert Martens.

Sonnabend  
leichte Aufführung!  
**Im weißen Rößl!**  
u. die Fortsetzung:  
**Als ich wieder kam**

**Verein der Schleifer**

Sonnabend, 9. Februar:  
**Veranstaltung**  
im "Augustiner". {808

Sonnabend, 13. Februar:  
**Kappen-Ball**  
im Geschäftshaus.

**Unterstützungs-  
verein „Union“**

Uhrenmechanische  
Gen.-Beratung

am Sonntag, 10. Februar,  
nach 2.30 Uhr, bei Rath.  
Gremstra. 1545

Zugabeordnung: Auf-  
lösung oder Weiterfüh-  
rung des Vereins.

Der Vorstand.

**Gartenbauverein Wilhelmshaven e. V.**

Die laut Beschluss der Generalversammlung  
festgelegte Gartenauszahlung von 2 Mtl. pro Par-  
zelle und der Gehaltsbescheidung von 1 Mtl. wird  
wie folgt gehalten:

**Die Glocke**

Jade-Volks-Chor  
Generalprobe im  
**Werftspeisehaus**

Freitagabend 8.30 Uhr.  
Eintrittskarten 50 Pf. an der  
Abendstube, auch für Schüler  
über 10 Jahre. {808



**Beste Jersfel**  
und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.

**Weddermann,**  
Oldenburg.

Beste Jersfel

und Läuferschwine

zu verkaufen, auch auf  
Zahlungsbasis.